



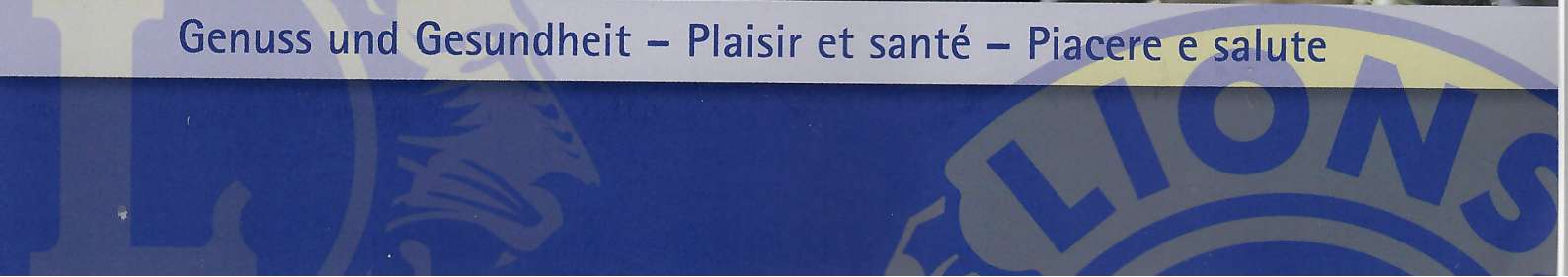
LION 3

Dezember 2022

LIONS CLUBS INTERNATIONAL MD 102 | SCHWEIZ UND FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



Genuss und Gesundheit – Plaisir et santé – Piacere e salute



BÜCHER VON LIONS – HANS PIEREN (LC FRUTIGLAND)

Ein Wille, ein Weg – wie fast Unmögliches möglich wird

Hans Pieren ist ein zielstrebigere Mann mit einem ausgeprägten Sinn für das Machbare. Seine grössten Erfolge feierte der Riesenslalomspezialist, nachdem er aus dem Nationalkader flog, die Skimarke wechselte und ohne Servicemann dastand. So schliff und wachste Hans seine Skier halt selbst. Nie um kreative und überraschende Ideen verlegen, gepaart mit eisernem Willen und grosser Schaffenskraft. Im Interview beschreibt Hans seine Karriere auf und neben der Skipiste und sein neues Buch.



Hans Pieren in dynamischer Rennposition an «seinem» Hausberg in Adelboden. (Foto: Wanzenried)

Im Jahr 1982 bist du zum ersten Mal zu einem Weltcup-Rennen gestartet.

Hans Pieren: Dies war in Deutschland in Bad Wiessee am 12.1.1982. Eine Woche später startete ich in meiner Heimat Adelboden.

Du wurdest damals 15. und hast deinen ersten Punkt gesammelt. Was ist dir von diesem Tag noch heute in allerbesten Erinnerung?

Ich war natürlich übergücklich und stolz, dass es mir gelungen war, mein Ziel zu Hause zu erreichen.

Wie hat dich der Spitzenskiereisport als heutigen Unternehmer geprägt?

Ein Wille, ein Weg. Spitzensport lernt einen, durchzubeissen und mit Niederlagen fertigzuwerden. Nach einer Niederlage sagte ich mir: «JETZT ERST RECHT!» Das habe ich von meinem

Vater gelernt. Er sagte mir immer, das, was die anderen können, kannst du auch ... und «Nät naalaa gwinnt».

Es ist mir gelungen, fast immer einen Vorteil aus meinen Rückschlägen herauszuholen. Zum Beispiel auch letztes Jahr, als Corona mich im Januar an meinen letzten Rennen als Rennleiter ins «Homeoffice» verbannte. Ohne diesen Umstand würde es wohl das Buch jetzt nicht geben. Viele Leute hatten echtes

Bedauern mit mir, aber meine Popularität hat wohl dadurch noch profitiert.

Konntest du sowohl im Sport als auch in der Privatindustrie mit Rückschlägen immer gut umgehen?

Mein Weg war kein leichter und ging nicht nur nach oben. Es gab häufig Hindernisse und Rückschläge. Ich musste immer hart am Erfolg arbeiten. Aber ich war eigentlich stets gesund und hatte im richtigen Moment auch das nötige Glück.

2005 wurdest du von der FIS zum Renndirektor im Weltcup der Frauen ernannt. Zwei Jahre später bist du in gleicher Funktion zu den Herren gewechselt. Im Sommer 1994 hast du dann die Arbeit als Rennleiter in Adelboden aufgenommen. Wie hat sich dieser Anlass am Chuenisbärgli über die Jahre verändert?

Mein letztes Rennen in Adelboden fuhr ich 1992. Da war die Absperrung nur ein Seil mit Toko-Fähnchen und etwa 30 m Sicherheitsnetz unter dem Zielhang. Es gab keine Zuschauertribüne, und es war kaum möglich, eine Bratwurst oder ein Getränk zu kaufen. Zwei Jahre später, in meinem ersten Jahr als Rennleiter, stellten wir 4 500 Meter B-Netze (2 m hohe Sicherheitszäune) und 4000 Meter Zuschauerzäune auf.



Bekannte Gäste bei der Vernissage des neuen Buches im Oktober 2022 in Adelboden, u.a. Adolf Ogi, Karl Fehsner, Maite Nadig und Hans Pieren (2.v.l.). (Foto: Y.Baldinini)

Vom Skirennfahrer zum erfolgreichen Unternehmer. Was war das Geheimnis deines Erfolgs – sowohl auf der Skirennpiste als auch im wirtschaftlichen Berufsumfeld?

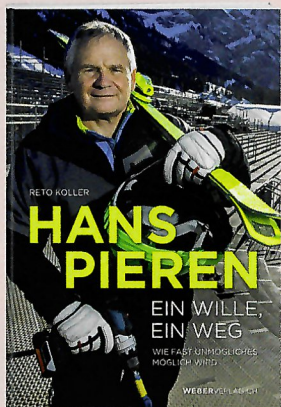
Dadurch, dass ich im Skiweltcup die letzten zweieinhalb Jahre meiner Karriere die Ski selbst präparierte – darunter war meine erfolgreichste Saison –, bin ich auf die Idee gekommen, das benötigte Werkzeug zu verkaufen und meinen Verkauf per Katalog zu starten.

Seit Mitte Oktober dieses Jahres ist deine Geschichte auch in einem Buch zu lesen. Warum sollte jeder/jede Lions dieses Buch lesen?

Das Buch ist sehr unterhaltsam geschrieben. Es beinhaltet sowohl lustige als auch ernste Geschichten. Zudem zeigt es auf, dass vieles möglich ist, wenn man daran glaubt und hart dafür arbeitet. Es erinnert daran, wie man mit schwierigen Situationen im Leben umgehen kann und sollte. Dieses Buch hat wohl auch einen gewissen «skigeschichtlichen» Wert. Abschliessend können in meinem Buch all die spannenden und interessanten Details nachgelesen werden, die im Rahmen dieses Interviews mangels Platz und Zeit leider nicht geschildert werden konnten.

Interview: Tobias Jäger

Hans Pieren (1962)



Hans lebt heute in seiner Heimat Adelboden im Berner Oberland. Seit 1987 ist er mit seiner Frau Ursula verheiratet, ihre Zwillinge kamen im Januar 1988 zur Welt. Neben seinen eindrücklichen und zahlreichen Stationen und Anstellungen für den Skirennsport hatte Hans seit 1992 regelmässig Renn-camps organisiert und geleitet. 2012 hatte er als Gründer und Besitzer von «Pieren Top Products AG» die Firma

in eine AG umgewandelt und ist da als Technischer Direktor tätig sowie als Redaktor für den 72-seitigen Versandkatalog verantwortlich. Hans ist aktiver Lions beim LC Frutigland, dem er seit 21 Jahren angehört und den er die letzten beiden Lions-Jahre als Co-Club-Präsident geführt hat.

Sein Buch «Ein Wille, ein Weg» kann ab sofort unter www.pierentopproducts.ch bestellt werden.

Une volonté, un chemin – comment rendre possible ce qui est presque impossible

Hans Pieren est un homme déterminé qui a un sens aigu du réalisable, de ce qui est faisable. Le spécialiste du slalom géant a fêté ses plus grands succès après avoir été renvoyé du cadre national, avoir changé de marque de skis et s'être retrouvé sans serviceman. «Hänsi» a donc affûté et farté ses skis lui-même. Il n'était jamais à court d'idées créatives et surprenantes, et faisait preuve d'une volonté de fer et d'une grande force de travail. Dans cette interview, Hans décrit sa carrière sur et en dehors des pistes de ski ainsi que son nouveau livre.

Tobias Jäger, Reto Koller
(Patrick Di Lenardo)

Volere è potere. Quando l'impossibile diventa realtà.

Hans Pieren è un uomo determinato, con una volontà di ferro.

Lo specialista dello slalom gigante ha festeggiato i suoi più grandi successi dopo essere stato espulso dalla squadra nazionale, aver cambiato marca di sci ed essersi ritrovato senza assistenza. Così «Hänsi» ha affilato e sciolinato da solo i suoi sci. Mai a corto di idee, con una volontà di ferro e una grande forza creativa. Nell'intervista Hans descrive la sua carriera sulle piste da sci e al di fuori di esse e il suo nuovo libro.

Tobias Jäger, Reto Koller
(Natascia Valenta)